



# Vorsprung mit Klasse

## Vorträge und Workshops für SchülerInnen

### Wissen, Können, Persönlichkeit

Unter diesem Motto bietet die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten bereits seit mehr als 61 Jahren Vorträge und Seminare in den Bereichen „Wirtschafts- und Persönlichkeitsbildung“ für Erwachsene und Jugendliche an.

Als gemeinnütziger Verein und Bildungseinrichtung der Wirtschaft verfolgen wir in erster Linie das Ziel, Wirtschaft mit all ihren Zusammenhängen für junge Menschen erleb- und verstehbar zu machen.

Mit unserem Angebot für SchülerInnen setzen wir Initiativen im Schulbereich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.



### Inhalt

	10 Top-Themen	
1	Wissenschaftliches Denken & Arbeiten	3
2	Die Welt der Versicherungen	3
3	Berufsorientierung	4
4	Spaß am Lernen	4
5	Unternehmensgründung	5
6	Wer schafft Arbeitsplätze & Wohlstand?	5
7	Digitale Transformation Industrie 4.0	6
8	Medienkompetenz im Web 2.0	6
9	Die duale Ausbildung & Lehre mit Matura	7
10	Die optimale Bewerbung	7
	Junior „SchülerInnen gründen Unternehmen“	9

### Wissen schafft Vorsprung

Die von uns ausgewählten Themen sollen den SchülerInnen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben helfen. Aus diesem Grund sind die Seminare praxisnahe und zielen auf die Stärkung von fachlichen und sozialen Kompetenzen ab.

Es besteht auch dieses Schuljahr wieder die Möglichkeit die Themen als zweistündige Vorträge oder vierstündige Workshops zu buchen.

Wie auch in den Vorjahren ist auch die Abteilung „Innovationsmanagement und Unter-

nehmensgründung der Universität Klagenfurt wieder mit zahlreichen, interessanten Beiträgen im Anschluss an unser Angebot vertreten.

**Antragsformular auf Seite 8**

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten  
Europaplatz 1  
9020 Klagenfurt

T: 05 90 90 4 -770  
E: eva.schuppe@wkk.or.at  
www.vgk.at

Mag. Dieter Kraßnitzer  
Vorsitzender



Ing. Mag. Herwig Draxler  
Geschäftsführer



## ***Organisatorisches***

Nehmen Sie das Angebot der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in Anspruch! So wird's gemacht:

Füllen Sie bitte das Antragsformular vollständig aus und schicken Sie es per Post, Fax oder Email in unser Büro. Nachdem Sie die Bestätigung erhalten haben, können Sie mit der Organisation des Vortrages loslegen.

**Wichtig!** *Die Termine werden nur noch über unser Büro vereinbart, ansonsten können keine Kosten übernommen werden!*

Wir haben ein Modell entworfen, welches den aktuellen Bedürfnissen der SchülerInnen noch gerechter werden soll. Wählen Sie zwischen:

- ⇒ **2stündigen Schulvorträgen** (die Kosten werden vollständig von der VGK übernommen)
- ⇒ **4stündigen Workshops** (2 Stundenhonorare der ReferentInnen werden von der VGK getragen, 2 Stunden sind seitens der Schule zu finanzieren)

**Wählen Sie  
zwischen  
Schulvorträgen  
(2 Stunden) oder  
Workshops  
(4 Stunden)**

## ***Wirtschaft im Klassenzimmer***

Mit unserem Angebot möchten wir für SchülerInnen einen Vorsprung und einen Nutzen schaffen. Denn Wirtschaft, Know-How und soziale sowie persönliche Kompetenzen sollten so früh wie möglich vermittelt werden. Durch externe Vortragende ist es möglich, dieses Wissen ins Klassenzimmer zu holen

und SchülerInnen direkt zugänglich zu machen.

Neben unseren Vorträgen und Workshops bieten wir auch noch das Programm **Juni-or**—SchülerInnen gründen Unternehmen an, welches auf das Konzept „*learning business by doing business*“ aufbaut.



**JA Austria**

100 YEARS OF ACHIEVEMENT

A Member of JA Worldwide

## **1 Wissenschaftliches Denken & Arbeiten**

Wissenschaftliches Denken ist nicht nur mehr an Universitäten selbstverständlich, sondern es wird auch in Beruf und Schule immer wichtiger. So stehen heute viele SchülerInnen vor der Herausforderung, eine vorwissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Doch was macht wissenschaftliches Denken aus? Welche Überlegungen und Herangehensweisen sind vor dem Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit wichtig? Welche Quellen darf man verwenden und wie können diese gefunden und im eigenen Text verwendet werden?

In diesem Vortrag wird erklärt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung bzw. ein

Thema gefunden und formuliert werden kann. Das Recherchieren von wissenschaftlichen Quellen – vor allem im Internet – ist ein ebenso zentraler Punkt wie das korrekte Zitieren. Bei Bedarf wird auch auf das genaue Vorgehen beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen (Zeitplanung, Themenfindung, Recherche, Durchführung/Datenerhebung, Rohfassung schreiben, Korrektur).

Vortragende:

Mag.<sup>a</sup> Sabine Monsberger,  
BSc, MSc, Psychologin,  
Kommunikationswissen-  
schafterin



## **2 Die Welt der Versicherungen**

Alles rund um das Thema Versicherungen.

- Wie funktioniert das Versicherungsprinzip?
- Welche Versicherungen gibt es überhaupt?
- Ist alles in der heutigen Geschäftswelt versicherbar?
- Wie funktionieren Abwicklungen im gegenständlichen Bereich?

Diese und andere Fragen werden durch den Experten für Versicherungen erörtert und sachgerecht aufbereitet.

Ebenfalls sind die verschiedensten Berufsbilder und Karrieremöglichkeiten im Versicherungsbereich Inhalt der Ausführungen. Diese reichen vom Angestelltenverhältnis, einer Tätigkeit mittels Versicherungsagentur, bis hin zur Ausübung als Versicherungsmakler.

Vortragender:

Akad. Versmakler

Franz Ahm

Versicherungsmakler



WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN  
Die Versicherungsmakler



**Vorsprung durch  
Bildung**



### ***3 Berufsorientierung***

Im Zentrum der Berufsorientierung stehen Jugendliche, mit ihren Talenten, Interessen und Lebensperspektiven. Ziel ist es, den Jugendlichen einen Zugang zu den eigenen Stärken, Ressourcen und Potenzialen zu vermitteln, denn besonders für junge Menschen stellt die bevorstehende Berufswahl oft ein großes Problem dar.

Durch die Reflexion der individuellen Stärken und Schwächen basiert der Fokus auf erfahrungsbasierter Exploration der eigenen Persönlichkeit. Zum Einsatz kommen dabei Übungen aus

der schulpsychologischen Bildungsberatung, und offene psychodynamische Elemente zur Förderung der Selbsterkenntnis. Inhaltlich werden Perspektiven nach der Matura, die Phasen eines Entscheidungsprozesses sowie interaktive Elemente zur Vorstellung von konkreten Berufen eingebracht.

Gebucht werden kann ein 2stündiger Vortrag oder 4stündiger Workshop.

Vortragende:

Mag.<sup>a</sup> Sabine Monsberger, BSc, MSc, Psychologin, Kommunikationswissenschaftlerin

### ***4 Spaß am Lernen***

**– das ist möglich!**

Lernen kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Unterschiedliche Gründe können dafür verantwortlich sein, dass Lernende sich schwer tun. Dabei kann Lernen auch einfach sein und Spaß machen. Die Workshops sind auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt. Folgende Inhalte sind möglich:

- **Lernmethoden** (Lerntechniken, Mind-Mapping...)
- **Präsentationen und Referate** vorbereiten und gestalten

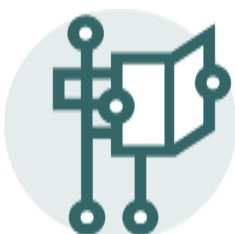
Zielgruppe sind SchülerInnen aller Schulklassen.

2 Stunden je nach Bedarf und Abstimmung.

Vortragende:

Dkff. Melanie Reisinger  
Karlheinz Six

[www.lila-lerncoaching.at](http://www.lila-lerncoaching.at)



**Wirtschaft erleben, Wirtschaft verstehen**

- **Wie lerne ich eigentlich? Mein persönlicher Lernstil**
- **Lernorganisation** (Zeitplan, Prioritäten setzen...)

## **5 Unternehmensgründung**

UnternehmerIn werden—eine hervorragende Chance für junge Menschen, die bereit sind, sich überdurchschnittlich einzusetzen, die Freude daran haben, Herausforderungen zu meistern und ihre eigene Existenz gerne eigenverantwortlich aufzubauen.

Welche Voraussetzungen sind notwendig für einen erfolgreichen Unternehmensstart? Was sind die wichtigsten Schritte auf dem Weg in die Selbstständigkeit? Was ist ein Businessplan und wie erstellt man ihn?

In diesem Schulvortrag geht es darum, den SchülerInnen einen ersten Einblick in die

Selbstständigkeit als realistische Alternative zu geben. Welche persönlichen und fachlichen Voraussetzungen brauche ich, wenn ich Unternehmer oder Unternehmerin werden möchte? Welche Ideen eignen sich für die Selbstständigkeit? Bei diesem praxisnahen Vortrag werden die wichtigsten Schritte erläutert und mit Beispielen aus dem Berufsalltag von UnternehmerInnen bereichert.

Vortragender:

Ing. Mag. Herwig Draxler, Geschäftsführer der VGK, Fachgruppengeschäftsführer in der WKK



## **6 Wer schafft Arbeitsplätze & Wohlstand?**

Österreich gehört zu den „reichsten“ Staaten der Welt. Dieser Reichtum wird in Form des Bruttoinlandsproduktes gemessen und festgestellt.

Wer ist jedoch verantwortlich für den Wohlstand in Österreich, für die Schaffung von Arbeitsplätzen und für das hohe soziale System mit den gegenwärtigen Standards? Welche Voraussetzungen dazu sind notwendig damit Österreich hier diesen Wohlstand auch aufrechterhalten kann?

Aktuelle Zahlen mit einfach dargestellten Verknüpfungen

und ökonomische Zusammenhänge werden in diesem Vortrag erlebbar dargestellt.

Vortragender:

Ing. Mag. Herwig Draxler, Geschäftsführer der VGK, Fachgruppengeschäftsführer in der WKK



**Wissen, Können,  
Persönlichkeit**



## **7 Digitale Transformation**

### **Industrie 4.0**

Die mit der Digitalisierung verbundene neue Geschwindigkeit verändert Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle. Neue Branchen entstehen, während alte sich auflösen. Diese Veränderungen verunsichern viele Menschen.

Industrie 4.0 wird vorrangig mit der Produktion und den damit verbundenen Wertschöpfungsketten in Zusammenhang gebracht. Internet of Things, Cloud oder Big Data sind Schlagworte, und lassen erahnen, dass neue Ge-

schäftsmodelle entstehen, aber gleichzeitig alte dem Untergang geweiht sind.

In diesem Vortrag wird auf die Chancen und Gefahren der Digitalisierung aber auch auf Veränderungen in der Arbeitswelt „Arbeitswelten 4.0“ eingegangen.

Vortragende: ExpertInnen der Fachgruppe UBIT



## **8 Medienkompetenz im Web 2.0**

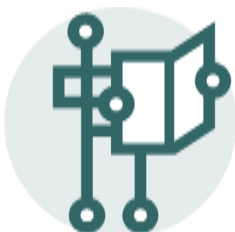
Unsere zunehmend digitalisierte Welt bietet sehr viele Chancen, aber leider auch viele Risiken. Die meisten Jugendlichen nutzen das Internet zur Informationssuche, zur Selbstdarstellung und Beziehungspflege. Die Grenzen zwischen Privatheit und Öffentlichkeit verschwimmen immer mehr. Das Internet ist kostengünstig und meist auch unbegrenzt verfügbar. Diese Allgegenwart der Medien kann zu einer vermehrten und unbedachten Nutzung, im schlimmsten Fall auch in eine Sucht führen. Auch kann es im Rahmen der digitalen Welt zu aggressivem Verhal-

ten kommen. Cybermobbing, Cyberstalking, Flaming, das Verbreiten von Gerüchten sowie das Austragen von Streitigkeiten und Hackerangriffen (Identitätsdiebstahl) stellen verschiedene Formen dar.

Im Rahmen von Vorträgen oder Workshops soll Medienkompetenz vermittelt und das Internet mit all seinen Chancen und Risiken beleuchtet werden.

Vortragende:

Mag.<sup>a</sup> Sabine Monsberger, BSc, MSc, Psychologin, Kommunikationswissenschaftlerin



**Wirtschaft erleben, Wirtschaft verstehen**

## **9 Die duale Ausbildung & Lehre mit Matura**

Mit einer Lehre Karriere zu machen nützen viele Jugendliche in Österreich. Mit diesem informativen Vortrag soll den SchülerInnen die duale Ausbildung und deren Weiterbildungsmöglichkeiten nähergebracht werden.

Ein Schwerpunkt des Vortrages wird auf die persönlichen Voraussetzungen der Jugendlichen, welche in eine Lehre gehen, gelegt. Der Vortrag gibt auch Einblick in das beliebte Ausbildungssystem „Lehre mit Matura“.

Zielgruppe sind SchülerInnen

nen bis zur 9. Schulstufe aller Schultypen.

Dieser Schulvortrag kann für zwei Schulstunden gebucht werden.

Vortragender:

Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd

Berufsschullehrer,  
Trainer der Erwachsenenbildung, Elektrotechniker und Unternehmensberater



**Vorsprung durch  
Bildung**

## **10 Die optimale Bewerbung**

Du bewirbst dich zum ersten Mal um ein Praktikum, um einen Ausbildungsplatz oder deinen ersten Job?

Gewusst wie, lautet hier die Devise. In diesem Vortrag bzw. Workshop erfolgt die Vorbereitung auf den persönlichen Erstkontakt zur Berufswelt, um sympathisch, kompetent und glaubwürdig aufzutreten. Du erhältst einen Überblick darüber, wie deine Bewerbungsunterlagen zum Aushängeschild für dich werden, worauf du beim Bewerbungsgespräch achten musst und was dich erwartet. Die Schwerpunkte des Vortrages:

- Die Schriftliche Bewerbung: Tipps und Tricks wie die Bewerbungsunterlagen zum Aushängeschild werden;
- Die optimale Gestaltung eines Lebenslaufes;
- Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch;
- Erster Eindruck beim Gesprächspartner;
- Die optimale Gesprächsführung; Fragen an den/ die BewerberIn

Vortragende:

MMag.<sup>a</sup> Martina Bacher-Brunner,  
Psychologin & Kommunikationswissenschaftlerin

# Antragsformular



Schule	_____
Klasse	_____
Ansprechperson	_____
Kontakt Telefon	_____
Kontakt Email	_____
Kontakt Adresse	_____
TN-Anzahl	_____
Thema	_____
Dauer	<input type="checkbox"/> 2 Schulstd. Vortrag <input type="checkbox"/> 4 Schulstd. Workshop Mit Selbstbehalt!
Vortragende/r	_____
Termin	_____

## Information zur Förderung

Schulvorträge oder Workshops die nicht im Vorhinein bei unserem Büro beantragt wurden, können leider nicht berücksichtigt und somit nicht finanziert werden.

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten übernimmt die Honorarkosten für 2 Schulstunden, egal ob Vortrag oder Workshop. Sollten Sie einen mehrstündigen Workshop mit den Vortragenden planen, so sind die zusätzlichen Honorarkosten selbst zu finanzieren.

So erreichen Sie uns:

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Europaplatz 1  
9020 Klagenfurt

T: 05 90 90 4 - 770  
E: [eva.schuppe@wkk.or.at](mailto:eva.schuppe@wkk.or.at)  
[www.vgk.at](http://www.vgk.at)



# Junior

## „SchülerInnen gründen Unternehmen“ ein Schule-Wirtschaft Programm der VVG



Im Rahmen von „Junior“ werden zwei Schulprogramme angeboten:



### 1. Junior-Company & Junior-Compact

**Junior** - „SchülerInnen gründen Unternehmen“, ist ein internationales Programm, welches im Rahmen des Schulunterrichts durchgeführt wird. Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren entwickeln eine Geschäftsidee und gründen an ihrer Schule ein **Junior Unternehmen** für die Dauer eines Schuljahres oder bei **Junior-Compact** 3-5 Monate. Sie erstellen Produkte oder bieten Dienstleistungen gegen Entgelt am (schulnahen) Markt an. Hierbei werden unternehmerische und soziale Kompetenzen gefördert und gestärkt. Im vergangenen Schuljahr beteiligten sich mehr als 350 Junior Firmen und ~4.000 SchülerInnen.

### 2. Junior Basic

Die Chance auch für die 7. und 8. Schulstufe (Unterstufe) ins Unternehmerleben hineinzuschnuppern. 12 bis 15jährige SchülerInnen gründen für die Dauer von 1 - 3 Monaten ein Unternehmen und bieten Produkte am Markt an.

#### Interesse geweckt?

Möchten Sie mehr über Junior wissen? Wenden Sie sich bitte direkt an unsere Junior Landesbetreuerin T: 05 90 90 4 - 733 E: [eva.schuppe@wkk.or.at](mailto:eva.schuppe@wkk.or.at)

Wir informieren Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch über Junior und stehen Ihnen bei der Gründung einer Junior Company unterstützend zu Seite.

*Junior Timeline auf der nächsten Seite!*



## Junior Jahresablauf auf einen Blick

<b>Sept/Okt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entschluss zur <b>Gründung</b> eines Junior Unternehmens</li> <li>Finden einer <b>Geschäftsidee</b>, Erstellen eines <b>Businessplans</b> (optional)</li> <li><b>Marktforschung</b></li> <li><b>Firmenname</b> finden &amp; Logo entwerfen</li> <li>Gründungssitzung mit <b>Aufgabenverteilung</b> im Junior Unternehmen – Wahl des Geschäftsführers</li> <li><b>Kalkulation</b> der Preise / Festlegen der Gehälter (!)</li> <li>Suche eines <b>externen Junior Experten aus der Wirtschaft</b></li> <li><b>Unternehmensziele</b> festlegen / Meilensteinplan</li> </ul>
<b>Ende Nov</b>	<b>Registrierung in der Datenbank <a href="http://www.junior.cc">www.junior.cc</a> und für Internationalen Teil auf <a href="http://www.jaewb.org/">www.jaewb.org/</a></b>
<b>Nov</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Werbung</b></li> <li><b>Eröffnungspräsentation</b> des Junior Unternehmens und <b>Ausgabe der Anteilscheine</b> – 80 Stück á € 10,-</li> </ul>
<b>Nov-Mai</b>	<b>Geschäftstätigkeit:</b> Produktion, Marketing, Verkauf
<b>Ende Jänner</b>	Fälligkeit <b>1. Zwischenbericht</b> an Junior Österreich
<b>Anfang März</b>	<b>Österreichische Handelsmesse</b> (optional)
<b>April/Mai</b>	Fälligkeit <b>2. Zwischenbericht</b> an Junior Österreich >> Vorbereitung des Abschlusses
<b>Mai</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ende der Geschäftstätigkeit:</b> Abschlussveranstaltung &amp; Geschäftsbericht</li> <li><b>Landeswettbewerb</b> (optional)</li> </ul>
<b>Mai/Juni</b>	<b>Bundeswettbewerb</b> (nur Landessieger)

